



Sondersitzung des Regionalrats am 19.01.2011

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Regionalratsmitglieder,
sehr geehrte Gäste,

19.01.2011
Seite 1/3

Regierungspräsident
Dr. Peter Paziorek

auch ich darf Sie zu dieser Sonderregionalratssitzung begrüßen. Das Thema „Erdgasbohrungen“- so will ich es einmal etwas verkürzt überschreiben - bestimmt nun seit einigen Wochen schon die Schlagzeilen der Lokalzeitungen in unserer Region. Die Menschen sind besorgt, weil einerseits die Ankündigung, dass im Münsterland Erdgasvorkommen vermutet werden, für viele sehr überraschend ist, andererseits werden aufgrund von Berichten und Erfahrungen aus anderen Ländern bzgl. des Explorationsverfahrens Gefahren vermutet, die zunächst einmal beunruhigend auf die Menschen wirken und für Unsicherheit sorgen, Herr Rauen hat dies gerade dargestellt.

Initiiert durch eine Anfrage der Grünen-Fraktion hat sich der Regionalrat dazu entschlossen, zu der heutigen Sondersitzung einzuladen. Aufgrund meiner persönlichen Eindrücke, die ich vor Ort gewonnen habe, habe ich diese Entscheidung unterstützt.

So habe ich diese Sorgen im Rahmen zweier Gemeindebesuche in Borken und Nordwalde Ende letzten Jahres selbst erfahren. Die Bürgermeister und Kommunalpolitiker haben mir von den bisherigen Informationsveranstaltungen berichtet. Die Befürchtungen und Ängste der Anwohner, die auch durch die gegründeten Bürgerinitiativen zum Ausdruck gebracht werden, kann ich daher sehr gut nachvollziehen.

Als Bezirksregierung haben wir durchaus aber auch ein Eigeninteresse an dieser Informationsveranstaltung. Genehmigungsbehörde in allen mit der Gasgewinnung in Zusammenhang stehenden Verfahren ist zwar für ganz NRW die Bezirksregierung Arnsberg. Welche Verfahren dies im Einzelnen sind, wird Herr AD Kirchner erläutern.

Bezirksregierung Münster
Domplatz 1-3
48143 Münster
Telefon: 0251/411-0
Telefax: 0251/411-82525
www.brms.nrw.de



Aber die Bezirksregierung Münster wird in diesen Verfahren als Träger öffentlicher Belange beteiligt. Die im Genehmigungsverfahren vorgelegten Unterlagen werden daher insbesondere von der Umweltabteilung der Bezirksregierung Münster intensiv geprüft.

Konkret haben wir beispielsweise in einem ersten Votum zu dem bergrechtlichen Hauptbetriebsplanverfahren für die Explorationsbohrung in Nordwalde Anforderungen hinsichtlich des Artenschutzes, der Abwasserbehandlung und des Grundwasserschutzes gestellt. Darüber hinaus ist bei Eingriffen in Natur und Landschaft das Benehmen mit der Bezirksregierung als Höherer Landschaftsbehörde herzustellen. Eine abschließende Stellungnahme zur Erdgasgewinnung steht noch aus!

Sie sehen also, dass dieses Thema, mit dem wir uns heute befassen, auch für die Bezirksregierung Münster von großer Wichtigkeit ist. Es gibt auch für uns noch viele offene Fragen und wir versprechen uns deshalb von der heutigen Veranstaltung Informationen und Antworten, die uns bei den weiteren internen Erörterungen hoffentlich helfen werden.

Keine Frage: Die Versorgung mit Energie ist für jeden von uns von elementarer Bedeutung. Dies wird immer dann offensichtlich, wenn sie einmal nicht funktioniert. Speziell im Münsterland mussten viele Menschen diese Erfahrung machen. Die Erschließung und Gewinnung von Energie darf jedoch nicht zu Beeinträchtigungen des Menschen und der Umwelt führen.

Gerade aber Beeinträchtigungen von Mensch und Umwelt werden befürchtet, wenn die unterhalb des Münsterlandes lagernden Gasvorkommen unkonventionell erschlossen werden sollten. Es besteht die Sorge, dass das Grundwasser durch Chemikalien verunreinigt und die Wasserversorgung gefährdet wird. Besonders im Münsterland



sind die Bewohner zudem stolz auf ihre Münsterländer Parklandschaft. Verständlich ist daher auch die Befürchtung, dass z.B. durch Bohrtürme dieses Landschaftsbild zerstört wird. Dies sage ich nicht, um den (falschen) Eindruck hervorzurufen, die Bezirksregierung Münster sei in der Sache schon festgelegt, sondern nur um deutlich zu machen, dass die Bezirksregierung Münster für einen umfassenden Abwägungsprozess eintritt.

In diesem Zusammenhang begrüße ich ausdrücklich die Pläne meines Amtskollegen der Bezirksregierung Arnsberg. Herr Regierungspräsident Dr. Bollermann hat angekündigt, eine Projektgruppe einzurichten, mit dem Ziel, über Möglichkeiten nachzudenken, wie das Bergrecht erneuert werden kann, um Meinungen und Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger in den Abwägungsprozess eines bergrechtlichen Verfahrens zukünftig stärker einbeziehen zu können.

Regierungspräsident Dr. Bollermann hat mir in einem Telefonat heute Morgen seine Absicht mitgeteilt, zu dem Thema „Erdgasbohrungen im Münsterland“ in seinem Hause vor einer Entscheidung ein Expertenfachgespräch durchzuführen, zu dem auch Vertreter der Bürgerinitiativen aus dem Münsterland eingeladen werden.

Denn Dr. Bollermann und ich sind uns einig: Fragen und Sorgen verlangen eine transparente Informationspolitik. Deshalb haben wir heute Experten eingeladen, die diese Information liefern können und damit zur nötigen Transparenz in diesem Verfahren beitragen werden. Insbesondere begrüße ich, dass Sie, Herr Dr. Kalkoffen, als Vorstandsvorsitzender der Fa. ExxonMobil heute teilnehmen, um einen persönlichen Eindruck zu erhalten.